

Heinz Barta

Arbeitsbuch
Zivilrecht

Mit Overheadfolien

Heinz Barta

Arbeitsbuch Zivilrecht

Mit Overheadfolien

Impressum:

Copyright © 1995 beim Autor – Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Gertrud Exenberger

Umschlagdruck und Spiralbindung: Aristos Offsetdruck,
R. Kudler OHG, Monte-Piano-Strasse 9-11, 6020 Innsbruck

Kopien: Copy Express, K. Leitner, Innrain 33, 6020 Innsbruck

ISBN 3-901589-02-3

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen			
I. Allgemeines	1	V. Arten des Kaufs	24
II. Einführungslehrtücker	2	VII. Nebenabreden beim Kauf	25
III. Weiterführende Literatur	2	VIII. Konkrete V-Beispiele: Liegenschafts- und Ratenbrief	26
IV. Gesetzesausgaben	3	IX. E-Beispiele zu Tausch und Kauf	27
V. Zum "Arbeitsbuch"	3	B. Das Konsumentenschutzgesetz (KSchG)	29
VII. Studienwahl – Juristische Berufsinformation	3	C. Die Leihne von Tritel und Modus	30
VIII. Einleitung für SoWi's – Zusammenhänge zwischen Wirtschaft/Unternehmen und Recht	5	I. Allgemeines	30
		II. Mehr zu Tritel und Modus (= tangliche Erwerbungsart)	31
1. STUNDE	7	III. Sachenrecht Übergabarten – Übersicht	31
Das Privatrecht als Teil der (Gesamt)Rechtsordnung	7	IV. Das Grundbuch	33
I. Allgemeines	7	D. Zur Wiederholung – Zwei Fälle	36
II. Zur gesellschaftlichen Funktion von (Privat)Recht	7		
III. Normen als "Wegweiser"	10	3. STUNDE	37
IV. Rechtswissenschaft und Nachbardisziplinen	11	A. SachenR I: Besitz und Innehabung	37
V. Einteilung/Bereiche des ABGB und des modernen Privatrechts	12	I. Wesen des Besitzes (§§ 309 ff) – Unterscheidung vom Eigentum	37
VI. Zur Entstehung des ABGB – die großen Kodifikationen	13	II. Was ist Gegenstand des Besitzes? – Sachbesitz und Rechtsbesitz	38
VII. Abgrenzung Privatrecht – öffentlR	14	III. Zusammenfassung	39
VIII. Der sog Stufenbau der nationalen Rechtsordnung – Modifikationen durch das supranationale Recht der EU	17	IV. Arten des Besitzes: Rechtmäßig, redlich, echt	39
IX. Exkurs: IPR – UNCITRAL-KaufR – Internationales Privatrecht	18	V. Besitzschutz – Allgemein	40
X. Zur Vorbereitung der 2. Stunde	19	VI. Besitzstörung – Gerechtlicher Besitzschutz/Besitzstörungsprozess	41
		VII. Mietrechtliche Entscheidungen zur Besitzstörung (MietStG)	42
2. STUNDE	20	B. Darlehen und Kredit(eröffnungs)vertrag	43
A. Kauf und Tausch	20	I. Das Darlehen als RealV: §§ 983 ff	43
I. Grundgedanken, §§ 1053 ff und §§ 1045 ff	21	II. Der Kredit(eröffnung)V als Konsenskauf – eine "Moderne" Variante des Darlehens	44
II. Abschluss des Kaufs	21	III. Das Spaubuch	46
III. Kaufgegenstand und Kaufpreis	21	C. Leihne	47
IV. Gegenseitige Pflichten aus dem KaufV	22	D. Verwahrung und Gastwirtschaft	49
		I. Verwahrung §§ 957 ff	49
		II. Die gesetzliche Gastwirtschafthaftung:	
		A. Die natürliche Person: Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit	55
		I. Die Rechtsfähigkeit (RF)	55
		II. Die Handlungsfähigkeit (HF)	56
		III. Sachverhaltschw/Sw	61
		B. Die juristische Person	63
		I. Allgemeines – § 26	63
		II. Wann gibt es jurPn?	65
		III. Zur Deliktstfähigkeit jurPn	66
		IV. Arten jurPn	67
		V. Konzern und Holding – multinationale Konzerne	68
		VI. Jurdkauteispiele	68
		C. Rechtlicher Persönlichkeitsschutz – Die Persönlichkeitsrechte	71
		I. § 16 als Sitz eines allgemeinen PersönlichkeitsR – Wirkung der PersönlichkeitsRe	71
		II. Überblick – Katalog anerkannter oder diskretierter Persönlichkeitsrechte	72
		III. Wie werden PersönlichkeitsRe geschützt?	73
		IV. Rsp-Beispiele	74
		5. STUNDE	79
		A. Das Rechtsgeschäft	79
		I. Was will die Leihne vom RG?	79
		II. Begriff und Erklärung	79
		III. Einleitung der Rechtsgeschäfte	80
		B. Der Vertragsschuld	81
		I. Allgemeines: §§ 861 ff	82
		II. Voraussetzungen einer gültigen Offerte	82
		III. Mehr zu Antrag und Annahme	82
		IV. Besonderheiten beim V-Schuld – Beispiele	84
		V. Sonderfälle des V-Schlusses	85

VI. Exkurs: Das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung (BereicherungsR) - Konaktionen					
VII. Steuern, Abgaben und Gebühren - Bedeutung bei Vertragsschlüssen	87				
C. Vertragsfreiheit und Privatautonomie					
I. Allgemeines zur Vertragsfreiheit	93	D. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse			
II. Die "vier Freiheiten" der Privatautonomie	94	I. Die Leistung beim Ziel- und Dauerschuldverhältnis	121		
III. Missive und atypische Ve	95	II. Zur Bedeutung der Unterscheidung - Kündigung	122		
D. Übungsfälle zum Vertragsschluss	100	III. Arten und Wirkung der Kündigung	122		
E. Exkurs: Willensmängel - insbes Irrtum	101	IV. Sog Rückabwicklung bei ZschVn und DSchVn	123		
I. Allgemeines	101	V. Rechtsprechungsbeispiele	124		
II. Wesentlicher (§ 871) und unwesentlicher (§ 872) Irrtum	101				
III. Erklärungs-, Geschäfts- und Motivirrtum	102	7. STUNDE	125		
IV. Der Kalkulationsirrtum	103	Leistung und Leistungsstörung	125		
V. Rechtsfolgen von Willensmängeln: Aufrechnung und Rückabwicklung	104	I. Die Leistung	125		
VI. Mentalreservation - Fehlende Ernstlichkeit - Scheingeschäft - Umgehung	105	II. Die Leistungsstörungen (Verzug, GWL etc) - Überblick	129		
VII. Wegfall der Geschäftsgrundlage (WdGG)	105	III. Der Schuldnerverzug	130		
6. STUNDE	107	IV. Der Gläubiger- oder Annahmeverzug	132		
A. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)		V. E-Beispiele zum Verzug	133		
I. Allgemeines	107	VI. Die Gewährleistung	135		
II. Geltungsgrund und Inhaltskontrolle von AGB	108	VII. E-Beispiele zur Gewährleistung	137		
III. Verschiedenes zu AGB	109	VIII. GWL und Schadenersatz	138		
IV. AGB - Judikaturnbeispiele	109	IX. Produkthaftung	138		
V. Allgemeine Geschäftsbedingungen eines Imstrucker Möbelausers	110	X. Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis) und nachträgliche Unmöglichkeit	140		
B. cic (culpa in contrahendo)		XI. Nachträgliche Unmöglichkeit	140		
I. Die Ausgangssituation	111				
II. Die rechtliche Lösung	111	8. STUNDE	142		
III. Ausdehnung der cic auf sog Verkehrs-sicherungspflichten	113	A. Eigentum - Grundgedanken des Sachenrechts	142		
IV. E-Beispiele: Übersicht	114	I. SacheR als Recht der Sachgüterzuordnung	142		
V. Ausführliche E-Beispiele für cic	115	II. Das Eigentum als dingliches Vollrecht	143		
C. Der Vorvertrag		III. Der Eigentumsbegriff des ABGB	144		
I. Was spricht für den VorV (§ 936)?	117	IV. Rechtlicher Schutz des Eigentums	144		
II. Der Vertragsinhalt des VorV	118	V. Schranken des Eigentums - Nachbarrecht, Enteignung	145		
III. Gesetzliche Voraussetzungen eines gültigen VorV	118	VI. Eigentumsformen/-arten	147		
		VII. Rspr-Beispiele	149		
		B. Kauf mit Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung	155		
		I. Der Eigentumsvorbehalt (ETV)	155		
		II. Die Sicherungsübereignung (SU)	157		
		C. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten - Doppelverkauf	158		
		I. § 367: Der gesetzliche Hintergrund	158		
		II. §§ 430, 440: der sog Doppelverkauf	160		
		III. Gutgläubiger Pfand- oder Pfandr-Erwerb vom Nichtberechtigten an bewegl Sachen	161		
		D. Das Rechtsobjekt	163		
		I. Allgemeines zum Sachbegriff (§ 285)	163		
		II. Einteilung der Sachen	165		
		E. Die Dienbarkeit/Servituten	172		
		9. STUNDE	176		
		A. Schadenersatzrecht - Allgemeiner Teil	176		
		I. Schadenersatz ist nicht selbstverständlich	177		
		II. Zu den einzelnen Schadenersatzvoraussetzungen	177		
		III. "Wie" ist Schaden zu ersetzen? - Naturalrestitution oder Geldersatz?	183		
		IV. Körperverletzung und Tötung	184		
		V. "Warum" ist Schaden zu ersetzen?	185		
		B. Exkurs: Gefährdungshaftung	186		
		10. STUNDE	191		
		A. Schadenersatz - Besonderer Teil	191		
		I. Gehilfenhaftung - §§ 1313a und 1315	191		
		II. Sachverständigenhaftung: § 1299 - Folienexkurs: Arzthaftung	193		
		III. § 1309: Schuldhaftes Vernachlässigen der Aufsichtspflicht/Obssorge - § 1310: Soziale Schadenstrategie	195		
		IV. § 1318: Haftung des Wohnungsinhabers	196		
		V. § 1319: Haftung für den Zustand eines Bauwerkes	196		
		VI. § 1319a: Haftung für den Zustand eines Weges: sog Wegehalterhaftung	197		
		VII. § 1320: Tierhalterhaftung	197		
		VIII. § 1330 I: Zivilrechtl Schutz gegen Ehrverletzungen - Schutz des wirtschaftlichen Rufes	198		

B. Fälle zum Schadensersatz: 9. und 10. Stunde	199	V. Kindschaftsrecht	253	streckung und Insolvenz	298
11. STUNDE	198	VI. Familiensoziologie	260	I. Der Zivilprozess	298
A. Rechtsanwendung und Subsumtion	214	B. Das Ethrecht	261	II. Gerichtsverfassung und Gerichtsorganisation/	299
I. Der "erste" Fall – Ein praktisches Beispiel	214	I. Allgemeines	261	Instanzenzug	300
II. Die sog. Lehre vom Rechtsatz	215	II. Das Testament; §§ 552 ff	262	III. Die Zwangsvollstreckung/Exekution	300
III. Rechtsanwendung – Subsumtion	216	III. Gesetzliche Erbfolge; §§ 727 ff	264	IV. Insolvenz (incl Privatkonkurs)	300
B. Die Auslegung von Gesetzen und	217	IV. Das Pflichtteilsrecht/Nothelfr	265	V. Der Europäische Gerichtshof (EUGH)	302
Rechtsgeschäften/Verräten	217	V. Die staatlich-rechtliche Einweisung in die		VERZEICHNISSE	304
I. Gesetzesauslegung	217	Erbenschaft – Das Verlassenschaftsverfahren:	265	A. Literaturkassen – Für jede/n etwas	304
II. Zur Auslegung von RGR; §§ 914, 915	219	Überblick		B. Abkürzungsverzeichnis	305
III. Weitere Beispiele zur Auslegung	220	14. STUNDE	268	C. Stichwortverzeichnis	308
C. Gesetz- und Sittenwidrigkeit; § 879	222	A. Stellvertretung und Vollmacht	268		
I. Unerlaubtheit allgemein	222	I. Stellvertretung	268		
II. "Gesetzliches Verbot"	222	II. Die Vollmacht	271		
III. Die (Gesetzes)Umgehung	222	B. Die Bedeutung der Zeit im Privatr. Ver-	273		
IV. Gegen die guten Sitten	223	jährung, Zeitberechnung etc und Erstzuzung	273		
V. Zum praktischen Anwendungsbereich der	223	I. Die Verjährung; §§ 1451 ff	273		
Gute-Sitten-Klausel	224	II. Zeitberechnung, Zeitablauf, Zeitpunkte	275		
12. STUNDE	225	III. Die Erstzuzung	275		
Dienstleistungsverträge: Arbeits V, Werk V,		15. STUNDE	277		
Auftrag – Exkurs: Arbeitnehmerhaftung	225	Zession und Factoring – Schuldnerwechsel	277		
I. Allgemeines zu Dienst-/Arbeits- und Werk V:	225	I. Glaubigerwechsel, Forderungsabtretung;	277		
§§ 1151 – 1174	225	Zession	277		
II. Der Dienst- oder Arbeits V; §§ 1151 u 1153ff	225	II. Das Factoring	280		
III. Der Werkvertrag	231	III. Der Schuldnerwechsel – Vermögens- oder	283		
IV. Auftrag (Mandat) oder Bevollmächtigung V:	234	Unternehmensübernahme, Hypothekenüber-	288		
§§ 1002 ff	237	nahme, Vertragsübernahme	288		
V. Exkurs: Arbeitnehmerhaftung iW S	241	16. STUNDE	288		
VI. En zum Dienst-/Arbeits- und Werk V	242	A. (Privatrechtliche) Sicherungsmittel	288		
VII. Exkurs – Der (Pauschal)Reiseveran-	244	I. Sicherungsmittel: Allgemeines – Überblick	288		
staltungs V; §§ 31b – 31f KSchG	244	II. Angeld, Reuegeld, Konventionalstrafe und	288		
13. STUNDE	246	Wertsicherung	293		
A. Familienrecht	246	III. Pfand- und ZurückbehaltungsR	294		
I. Allgemeines	247	IV. Bürgschaft in Foliendarstellung			
II. Das Verbotnis; §§ 45, 46 u § 1247 Satz 2		V. Bankgarantie, Anweisung, Dokumenten-			
III. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft		akkreditiv			
IV. Die Ehe; §§ 44, 89–100 ABGB sowie		B. Rechtsdurchsetzung: Zivilprozess – Gerichts-			
EheG 1938		verfassung u -organisation – Zwangsvoll-			